

# 742.116 Vollzugsverordnung über die Verlustscheine in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Verlustscheinverordnung, VSchV)

vom 11. Dezember 2012 <sup>1</sup>

Der Regierungsrat von Nidwalden,

gestützt auf Art. 64 der Kantonsverfassung, in Ausführung von Art. 105i der Verordnung vom 27. Juni 1995 über die Krankenversicherung (KVV) <sup>2</sup> und Art. 5 Ziff. 6 sowie Art. 9a des Einführungsgesetzes vom 25. Oktober 2006 zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (Krankenversicherungsgesetz, kKVG) <sup>3</sup>,

beschliesst:

## § 1 Aufgaben der Sozialbehörden

<sup>1</sup> Die kommunale Sozialbehörde hat die gemeldete Person zu einem persönlichen Gespräch einzuladen, nachdem sie die Meldung der Ausgleichskasse gemäss Art. 9a Abs. 2 kKVG <sup>3</sup> erhalten hat.

<sup>2</sup> Sie hat die Ausgleichskasse binnen 30 Tagen schriftlich über die Durchführung des Gesprächs zu informieren.

## § 2 Einem Verlustschein gleichgesetzte Rechtstitel

<sup>1</sup> Einem Verlustschein im Sinne von Art. 64a Abs. 3 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) <sup>4</sup> sind folgende Rechtstitel gleichgesetzt:

1. Verfügungen über die Ausrichtung von jährlichen Ergänzungsleistungen zur AHV/IV der Ausgleichskasse Nidwalden;
2. Pfändungsurkunden nach Art. 115 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) <sup>5</sup> des Betreibungs- und Konkursamtes Nidwalden;
3. Verfügung über die Einstellung des Konkursverfahrens nach Art. 230 und 230a SchKG <sup>5</sup> des Betreibungs- und Konkursamtes Nidwalden.

## § 3 Revisionsstelle

Als Revisionsstelle im Sinne von Art. 64a Abs. 3 KVG <sup>4</sup> gelten die Revisionsstellen gemäss Art. 86 KVV <sup>2</sup>.

## § 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2013 in Kraft.

## Endnoten

<sup>1</sup> A 2012, 1924

<sup>2</sup> SR 832.102

<sup>3</sup> NG 742.1

<sup>4</sup> SR 832.10

<sup>5</sup> SR 281.1